**LogiMAT 2023: TGW präsentiert Future Fulfillment Center**

* **Führender Systemintegrator zeigt auf der Fachmesse
(Halle 5, Stand C 13), wie das hochautomatisierte Logistikzentrum der Zukunft funktioniert**
* **Kundennutzen, Flexibilität und Wirtschaftlichkeit im Fokus**
* **TGW investiert rund 4,5 Prozent des Jahresumsatzes in Forschung und Entwicklung**

**(Marchtrenk, 20. Februar 2023) Die TGW Logistics Group zeigt den Besuchern der Stuttgarter Intralogistik-Fachmesse LogiMAT von 25. bis 27. April die Funktionsweise seines Future Fulfillment Center, wie Nutzer von seinen Vorteilen profitieren – und welche Technologien dabei zum Einsatz kommen. Für die permanente Weiterentwicklung des innovativen Ökosystems investiert das Unternehmen überdurchschnittlich in Technologie, Strukturen sowie Mitarbeiter.**

Der Unterschied zwischen einem heutigen Lager und dem Future Fulfillment Center ist fundamental: Die Anlage der Zukunft ist nicht nur hochautomatisiert, sondern arbeitet vor allem proaktiv. Das heißt: Sie erledigt Aufgaben selbstständig, lernt permanent dazu und optimiert Abläufe. Dabei bietet sie gleichzeitig ein Höchstmaß an Flexibilität und entlastet so den Betreiber. Künftig sollen beispielsweise nicht mehr Mitarbeiter die Personaleinsatzplanung übernehmen, sondern intelligente Software-Tools anhand von Daten. Sie sind es auch, die die Performance energie- und verschleißarm steuern und das Nutzungsverhalten antizipieren.

**Kundennutzen, Flexibilität und Wirtschaftlichkeit**

TGW arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung des Future Fulfillment Center sowie seiner Module – von anwenderfreundlicher Software über intelligente Mechatronik bis hin zu einem digitalen Zwilling. Dabei stehen drei zentrale Ziele im Mittelpunkt:

* **Mehr Kundennutzen:** Der Aufwand für den Anlagenbetrieb reduziert sich signifikant. Das ermöglicht es Kunden, sich voll und ganz auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren.
* **Mehr Flexibilität:** Der Kunde kann seine Anpassungsfähigkeit erhöhen und auf Veränderungen im Markt bzw. seines Geschäftsmodells flexibel reagieren.
* **Mehr Wirtschaftlichkeit:** Für eine reibungslose Abwicklung des Tagesgeschäfts wird automatisch die notwendige Anlagenperformance gewählt: Das erhöht die Wirtschaftlichkeit durch minimierten Personaleinsatz, weniger Verschleiß und geringeren Energieverbrauch.

Nicht nur die geopolitische Lage ist unvorhersehbar, auch die Veränderungen in den Wirtschaftssegmenten erhöhen die Komplexität. Immer schnellere Lieferversprechen und ein steigendes Servicelevel treiben diese Entwicklung weiter, der demographische Wandel intensiviert außerdem den Mangel an qualifizierten Arbeitskräften. „Wer in ein neues Intralogistik-System investiert, muss flexibel, effizient und zukunftssicher aufgestellt sein – und mit Partnern zusammenarbeiten, auf die er sich zu 100 Prozent verlassen kann“, unterstreicht Harald Schröpf, CEO der TGW Logistics Group.

**Transparent, selbstlernend und selbstheilend**

Das Credo lautet daher: „Kundennutzen im Fokus.“ Kennzeichen des Future Fulfillment Center von TGW sind die Schlagworte „full data transparency“, „self-learning“ und „self- recovery“: Zunächst werden relevante Daten gesammelt und für eine digitale Darstellung genutzt. Das System lernt aus den analysierten Informationen und nützt Echtzeitdaten für Optimierungen. Fehlfunktionen behebt es proaktiv und meldet potenzielle Fehlerquellen eigenständig.

**Nachhaltigkeit im Fokus**

Das Fulfillment Center der Zukunft basiert nicht nur auf modernen Robotiktechnologien, die die Wirtschaftlichkeit steigern und den Personalmangel lösen, sondern auch auf den drei Säulen der Nachhaltigkeit. „Unser Grundsatz lautet, dass jede Anlage ökologisch, ökonomisch sowie sozial verträglich geplant und realisiert wird“, betont Harald Schröpf. Um dieses Versprechen einzulösen, optimiert TGW permanent seine Lieferkette und entwickelt nachhaltigere Produkte.

Um das Future Fulfillment Center weiter voranzutreiben und die Technologien kontinuierlich zu verbessern, investiert TGW konsequent in Forschung und Entwicklung. „Wir investieren rund 4,5 Prozent des Jahresumsatzes – deutlich mehr als viele Wettbewerber“, so CEO Harald Schröpf. „Derzeit sind mehr als 750 Spezialisten im Bereich Software und Digitalisierung bei TGW tätig.“

[www.tgw-group.com](http://www.tgw-group.com)

**Über die TGW Logistics Group:**

Die TGW Logistics Group ist ein international führender Anbieter von Intralogistik-Lösungen. Seit mehr als 50 Jahren realisiert der österreichische Spezialist automatisierte Anlagen für seine internationalen Kunden: von A wie Adidas bis Z wie Zalando. Als Systemintegrator übernimmt TGW dabei Planung, Produktion und Realisierung von komplexen Logistikzentren – von Mechatronik über Robotik bis hin zu Steuerung und Software.

Die TGW Logistics Group hat Niederlassungen in Europa, China und den USA und beschäftigt weltweit mehr als 4.400 Mitarbeiter. Im Wirtschaftsjahr 2021/2022 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von 924 Millionen Euro.

**Bilder:**

Abdruck mit Quellangabe und zu Presseberichten, die sich vorwiegend mit der TGW Logistics Group GmbH befassen, honorarfrei. Kein honorarfreier Abdruck für werbliche Zwecke.

**Kontakt:**

TGW Logistics Group GmbH

A-4614 Marchtrenk, Ludwig Szinicz Straße 3

T: +43.(0)50.486-0

F: +43.(0)50.486-31

E-Mail: tgw@tgw-group.com

Pressekontakt:

Alexander Tahedl

Communications Specialist

T: +43.(0)50.486-2267

M: +43.(0)664.88459713

alexander.tahedl@tgw-group.com

Martin Kirchmayr

Director Marketing & Communications

T: +43.(0)50.486-1382

M: +43.(0)664.8187423

martin.kirchmayr@tgw-group.com